

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 28. September 1961

Nummer 270

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

● Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	19-25
5	○	26-33
6	○	34-42
7	○	43-51
8	○	52-61
9	○	62-74
10	○	75-88
11	○	89-102
12	○	103-117
13	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

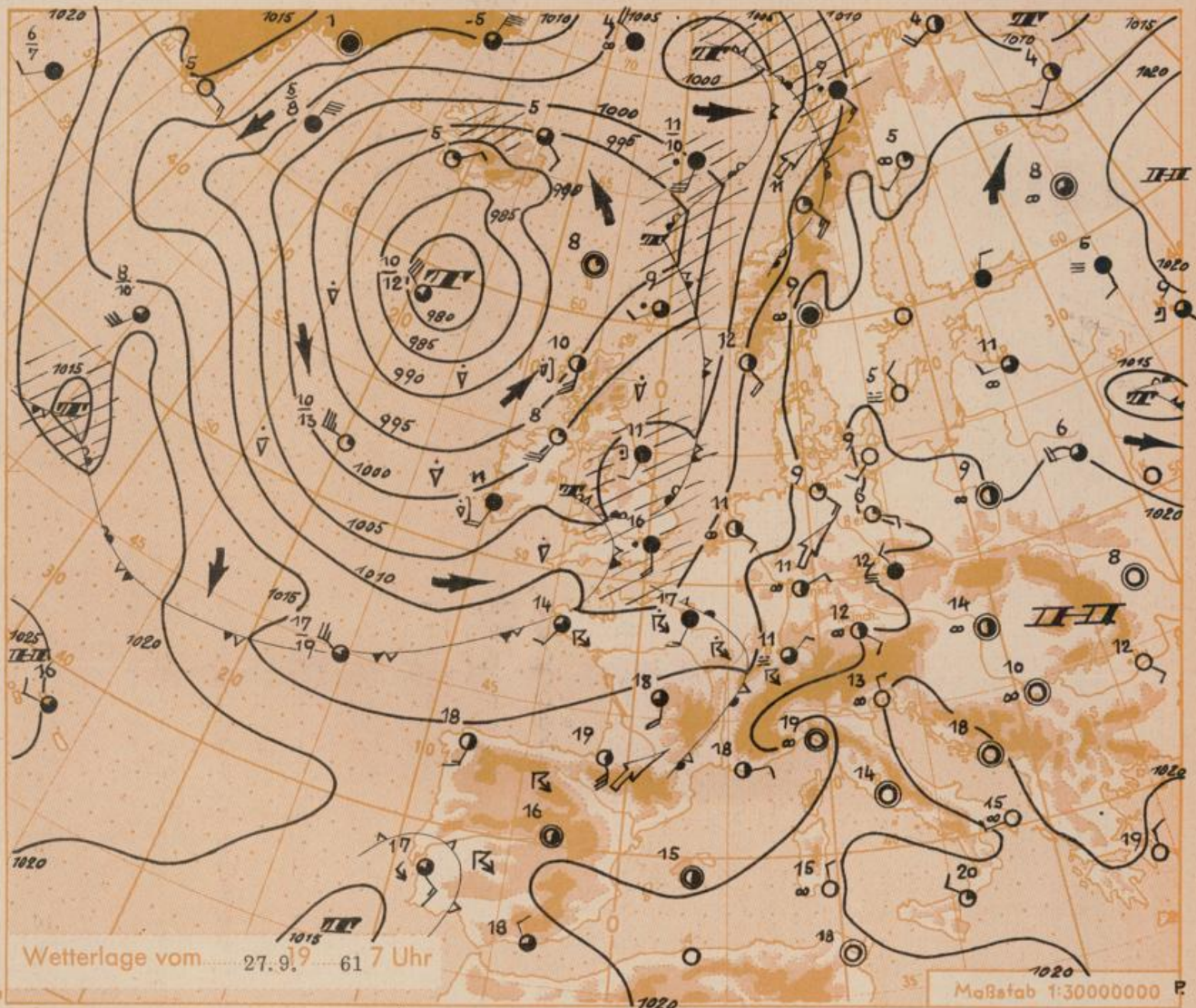
--- = Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Milli.

● 1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag ≈ 1 l/qm



Übersicht: Mit verbreitetem Luftdruckfall ist nun Deutschland in den Strömungsbereich des umfangreichen Tiefs mit Schwerpunkt zwischen Schottland und Island gekommen. Die Anordnung der Luftdrucktendenzen (siehe Karte der 3-stündigen Änderung) läßt noch eine Ausweitung des Tiefs nach Süden in das Seegebiet westlich Portugal erwarten. Diese Entwicklung bedeutet für uns eine südwestliche Luftströmung mit Föhnbildung am Alpenrand, Gleichzeitig werden die zugehörigen Randstörungen, deren erste am Mittwoch vormittags bereits über Südwest-Deutschland Gewitterschauer gebracht hatte, nach Norden und Nordosten ziehen, ohne vorerst eine stärkere Unbeständigkeit über Südbayern aufkommen zu lassen.

Vorhersage für Donnerstag, den 28. September 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Am Alpenrand zunehmender Föhn einfluß mit meist freien Bergen. Sonst teils heiter, teils wolkig, aber höchstens vereinzelt Regenschauer und Gewitter, vor allem im Westen und Nordwesten. Leichte bis mäßige, im Hochgebirge häufig kräftige Winde aus Süd bis Südwest. Im ganzen warm mit Höchsttemperaturen um 25 Grad. Nächtl. Tiefstwerte 9 bis 14 Grad. Nur vereinzelt Frühnebel. Frostgrenze über den Alpen 3500 m und höher.

Weitere Aussichten: Nicht ganz beständig, doch am Alpenrand noch Föhn einfluß. Später allmählich zurückgehende Temperaturen.

Schn.